



Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

II-4774 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0
DVR: 0000019

2230 IAB

1986 -09- 02

2. September 1986

Zl. 353.100/18-III/4/86

zu 2214 IJ

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Günter Dietrich, Helmut Wolf und Genossen haben am 4. Juli 1986 unter der Nr. 2214/J an die Bundesregierung eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen der Bundesregierung für das Land Vorarlberg in der laufenden Gesetzgebungsperiode gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1) Ist die Bundesregierung bereit, die Beantwortung dieser Anfrage in der Form zu tätigen, daß eine umfassende Zusammenstellung der Leistungen des Bundes für das Land Vorarlberg in der laufenden Gesetzgebungsperiode vorgelegt wird?
- 2) Welche Maßnahmen sollen im weiteren Zeitraum durch die verschiedenen Ressorts der Bundesregierung im Bundesland Vorarlberg in Angriff genommen werden?"

Ich beehre mich, diese Anfrage namens der Bundesregierung wie folgt zu beantworten:

Zu den Fragen 1 und 2:

Der Übersicht halber sowie auch aus verwaltungsökonomischen Überlegungen erlaube ich mir, die Leistungen der Bundesregierung, die für das Bundesland Vor-

- 2 -

arlberg in der laufenden Gesetzgebungsperiode von Bedeutung waren bzw. sind, nach den einzelnen Ressorts getrennt darzustellen.

Bundeskanzleramt

Leistungen im Sinne von Förderungen wurden seitens des Bundeskanzleramtes nicht erbracht. Erwähnenswert erscheinen allenfalls die "Koordinierte Übung Bregenz" und die Wanderausstellung "Friede, Freiheit, Sicherheit", die von der Abteilung Koordination für Umfassende Landesverteidigung durchgeführt wurden.

Bundesministerium für Auswärtige Angelegenheiten

In der laufenden Legislaturperiode wurden insgesamt 208.018,80 S für kulturelle Zwecke, die dem Land Vorarlberg zuzuordnen sind, aufgewendet.

Ob bzw. inwieweit bis zum Ende der XVI. Gesetzgebungsperiode noch Maßnahmen für das Land Vorarlberg gesetzt werden, ist derzeit noch nicht absehbar.

Bundesministerium für Bauten und Technik

Staatlicher Hochbau:

Von 1983 bis 1986 wurden 7 Bauvorhaben mit einer Gesamtbaukostensumme von rd. 95.900.000,-- S fertiggestellt:

	Gesamtkosten in Mio S
<u>Bregenz</u> , Hinterfeldgasse 19, BHAK, Turnhalle	13,0
<u>Dornbirn</u> , Realschulstraße BRG, Turnsaal, Aufstockung	20,0
<u>Nenzing</u> , ehem. Motel Galma, Landwehrstützpunkt	29,8
<u>Wolfurt</u> , In der Falt, Wohnhausanlage, Erstinstandsetzung	2,7
<u>Koblach</u> , Landesgendarmeriekommando, Schießstätte	13,0

- 3 -

<u>Feldkirch</u> , Landesgericht, Aufstockung	15,0
<u>Bregenz</u> , Bilgerikaserne, BGV II - Werkst.Gebäude, Generalsanierung und Erweiterung	<u>2,4</u>
insgesamt	95,9

Weiters sind 8 Bauvorhaben mit einer Kostensumme von rd. 706,6 Mio S in Durchführung:

	Gesamtkosten in Mio S
<u>Götzis</u> , Mösleweg BORG	90,0
<u>Bregenz</u> , Gallusstraße 4-6 BG Zubau und Generalsanierung	40,0
<u>Dornbirn</u> , Millockergasse HTBLVA f. Textilind.u.BFS f.w.Frb.	400,0
<u>Bregenz</u> , Reichsstraße 18-20 Bilgerikaserne, Obj.IV, Ausbau	15,4
<u>Gaissau</u> , Gemeinschaftszollamt, Überdachung	4,0
<u>Bludenz</u> , Autobahngendarmerie, (Kostenanteil)	6,2
<u>Bregenz</u> , Klostersgasse Landesgendarmeriekommando	<u>130,0</u>
insgesamt	685,6

Von 1983 bis 1985 wurden im Bereich des Staatlichen Hochbaues für das Bundesland Vorarlberg nachstehende Beträge aufgewendet:

1. Neubauten

Ausgabenerfolg lt.

Rechnungsabschluß 1983	rd.	31,250 Mio S
Rechnungsabschluß 1984	rd.	56,627 Mio S
Rechnungsabschluß 1985	rd.	<u>80,278 Mio S</u>
somit Summe Neubau	rd.	168,155 Mio S

- 4 -

2. Gebäudeerhaltung

Ausgabenerfolg lt.

Rechnungsabschluß 1983	rd.	29,687 Mio S
Rechnungsabschluß 1984	rd.	26,550 Mio S
Rechnungsabschluß 1985	rd.	<u>24,446 Mio S</u>
somit Summe Gebäudeerhaltung	rd.	80,683 Mio S

Laut Bauprogramm 1986 werden für das Bundesland Vorarlberg zur Fortsetzung und Abrechnung der Baumaßnahmen nachstehende Beträge zur Verfügung stehen:

für Neubauten	94,4	Mio S
für Erhaltungsmaßnahmen	<u>35,0</u>	Mio S
somit insgesamt	129,4	Mio S

Derzeit befinden sich 8 Bauvorhaben im Planungsstadium, über deren Baubeginn aber derzeit keine Aussage getroffen werden kann:

Feldkirch, Liechtensteinstraße,
Päd.Akademie, Aufstockung
Bludenz, Untersteinerstraße,
BG 3. Turnhalle
Bludesch, Untere Illsänder,
Landwehrkaserne
Bludenz, Stuttgarterstraße,
Wildbach- und Lawinenverbauung
Feldkirch, Zollamt
Bregenz, Finanzamt
Bregenz, Amtstorplatz, ehem.Gef.Haus,
Umbau für Landeskonservator
Feldkirch, Schillerstraße 1,
Landesgerichtl. Gef.Haus, Werkstätte,
Erweiterung
Meiningen, Schweizerstraße,
Neues Straßenzollamt

- 5 -

Straßenbau:

Neben einer Reihe von kleineren Bauvorhaben wurden folgende Großbauvorhaben errichtet bzw. befinden sich noch in Bau:

- A 14 Bregenz
- A 14 Zubringer Bregenz
- A 14 Feldkirch
- A 14 Walgau
- S 16 Langen - Danöfen (Fertigstellung 1990)
- B 188 Illbrück Gaschurn
- B 190 Ortsdurchfahrt Dornbirn (Fertigstellung 1987/88)
- B 193 Faschina - Damüls
- B 200 Sulztobel - Lawine
- B 200 Schröcken - Neßlegg (Fertigstellung 1989)
- B 203 Bahnunterführung Altach

Neben den angeführten Neubaumaßnahmen wurden noch für Instandsetzungen von Bundesstraßen, hochbauliche Anlagen zur Betreuung der Bundesstraßen und Lärmschutzmaßnahmen Investitionen getätigt.

In weiterer Folge ist die Inangriffnahme der nachstehend angeführten großen Straßenbaumaßnahmen im Bundesland Vorarlberg gemäß dem Fünfjahresinvestitionsprogramm in den Jahren 1987 bis 1990 vorgesehen:

- A 14 Umfahrung Bludenz
- S 16 Innerbraz
- S 18 Knoten Lauterach - Staatsgrenze A/CH
- B 188 St. Gallenkirch, Gortniel - Maurenstutz
- B 188 Umfahrung Lorüns
- B 193 Damüls - Au (B. 200)
- B 198 Langen - Stuben
- B 200 Dornbirn/Nord - Alberschwende
- B 202 Ortsdruckfahrt Bregenz, Bereich Bahnhofneubau

- 6 -

Darüber hinaus sind noch umfangreiche Mittel für kleinere Bau- und Erhaltungsmaßnahmen, die hier nicht im Detail angeführt werden können, im Bundesland Vorarlberg geplant.

Wohnbau:

In den Jahren 1983 bis 1985 wurden dem Land Vorarlberg nachstehende Bundesmittel für Zwecke der Wohnbauförderung zugewiesen und die Förderung der folgenden Anzahl von Wohnungen ermöglicht:

Jahr	Bundesmittel nach dem WFG 1968 bzw. 1984	Anzahl der geförderten Wohnungen
1983	540.767.327,20	2.032
1984	562.412.392,12	1.860
1985	631.159.047,15	1.385

Der Bund hat in den Jahren 1984 und 1985 die Förderung von 222 Wohnungen nach dem Bundes-Sonderwohnbaugesetz 1983 übernommen.

Im Rahmen des Wohnungsverbesserungsgesetzes wurden dem Land Vorarlberg in den Jahren 1983 und 1984 jeweils rd. 9,1 Mio S und nach dem Wohnhaussanierungsgesetz im Jahr 1985 rd. 4,5 Mio S an Bundesmitteln überwiesen.

Im Rahmen der Wohnbauforschung wurden 3 Projekte mit rd. 2,49 Mio S gefördert.

Nach dem Startwohnungsgesetz wurden in den letzten zwei Jahren in den Gemeinden Feldkirch und Bregenz 32 Startwohnungen, für welche eine Darlehenssumme in der Höhe von 24,4 Mio S bereitgestellt wurde, fertiggestellt.

In der Gemeinde Klaus wird derzeit in einem Objekt eine Startwohnung errichtet. Die dafür beantragte Darlehenssumme beträgt 190.000,-- S.

Im Zuge der Stadt- und Ortserneuerung wurde für die Gemeinde Thüringen ein Förderungsbeitrag in der Höhe von 1,87 S für vorbereitende Untersuchungen angewiesen.

- 7 -

Laut Bundesvoranschlag werden im Jahre 1986 dem Land Vorarlberg rd. 650 Mio S an Bundesmitteln für die Wohnbauförderung zufließen.

Im Rahmen der 2. Tranche des Bundes-Sonderwohnbaugesetzes 1983 werden voraussichtlich gleich viele Wohnungen vom Bund mitgefördert werden.

Nach dem Wohnhaussanierungsgesetz sind für das Jahr 1986 ebenfalls 4,5 Mio S an Bundesmitteln vorgesehen.

Geplante Maßnahmen (beabsichtigte Förderungen) können nicht angegeben werden, weil die Vergabe der Mittel im Rahmen der Wohnbauforschung aufgrund einlangender Förderungsansuchen erfolgt.

Nach dem Startwohnungsgesetz sind 23 Startwohnungen in 20 Objekten (Gemeinde Bregenz und Götzis) in Bearbeitung. Die hierfür geschätzten Kosten betragen rd. 11,5 Mio S.

Im Zuge der Stadt- und Ortserneuerung liegt von der Gemeinde Bregenz ein Ansuchen mit geschätzten Kosten in der Höhe von 3,1 Mio S vor.

Wasserwirtschaftsfonds:

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden vom Wasserwirtschaftsfonds bisher für das Land Vorarlberg zur Errichtung bzw. Erweiterung von 104 Bauvorhaben Fondsmittel in der Höhe von 893,9 Mio S bereitgestellt, wodurch ein Bauvolumen von rd. 1.326,2 Mio S initiiert wurde.

Es ist damit zu rechnen, daß für das Bundesland Vorarlberg auch im nächsten Jahr der laufenden Gesetzgebungsperiode voraussichtlich die jährliche Förderung des Fonds gleich hoch sein wird.

Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz

Durch das Bundesministerium für Familie, Jugend und Konsumentenschutz wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode für Maßnahmen im Bereich der Jugendförderung, die bis 31.12.1983 noch in der Kompetenz des Bundesministeriums für

- 8 -

Unterricht und Kunst gelegen war, folgende Förderungen für den Bereich des Land Vorarlberg gewährt:

1983	36.000,-- S
1984	180.000,-- S
1985	80.000,-- S
1986	100.000,-- S (bis 18.7.1986)

Aus den Mitteln des Bundesjugendplanes wurden außerdem im Jahr

1983	28,430.000,-- S
1984	25,577.750,-- S
1985	25,990.000,-- S
1986	25,853.280,-- S

für die im Bundesjugendring zusammengeschlossenen Jugendorganisationen und die österreichischen Jugendherbergseinrichtungen zugesprochen.

Da diese Mittel in der Eigenverantwortlichkeit der einzelnen Organisationen ausgegeben werden, können die auf das Land Vorarlberg entfallenden Anteile ziffernmäßig nicht dargestellt werden.

Zusätzlich wurden im Rahmen der Familienberatung 6 Familien- und Partnerberatungsstellen mit 5 Mio S gefördert.

Außerdem sind aus dem Familienlastenausgleichsfonds in das Bundesland Vorarlberg die nachstehenden Mittel geflossen:

Familienbeihilfen	3.430,2 Mio S
Geburtenbeihilfen	186,6 Mio S
Schulfahrtbeihilfen	38,9 Mio S
Schülerfreifahrten	311,7 Mio S
Schulbücher	128,1 Mio S

Eine bundesländerweise Aufgliederung der Ansätze für den Beitrag zum Karenzurlaubsgeld, den Mutter-Kind-Paß, die Unterhaltsvorschüsse, die Beiträge zur

- 9 -

Schülerunfallversicherung, die Entbindungsbeiträge, den Teilersatz für Aufwendungen für das Wochengeld, die Kosten der Betriebshilfe, ist nicht möglich.

Da die Maßnahmen im Bereich der Jugendförderung nur nach entsprechend begründeten Ansuchen gesetzt werden, kann eine Vorschau diesbezüglich nicht gegeben werden.

Was die Familienberatungsförderung anbelangt, werden alle vorangeführten Maßnahmen seitens des Bundes für das Bundesland Vorarlberg auch im Jahre 1986 fortgesetzt.

Bundesministerium für Finanzen

Die Leistungen, die seitens dieses Ressorts für Vorarlberg erbracht wurden, ersuche ich, den Beilagen 1 bis 4 zu entnehmen.

Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz

Neben dem für alle Bundesländer wirksamen legislativen und administrativen Maßnahmen sind für das Bundesland Vorarlberg folgende hervorzuheben:

Im Rahmen der Förderung der Spitalsausbildung zum praktischen Arzt wurden den Rechtsträgern von Krankenanstalten in Vorarlberg in den Jahren 1983 bis Mitte 1986 Förderungsmittel von rd. 7,27 Mio S zur Verfügung gestellt.

Für Investitionen auf dem Gebiet der Perinatologie und Neonatologie im Land Vorarlberg wurden in den Jahren 1983 bis Mitte 1986 insgesamt 500.000,-- S zur Verfügung gestellt, wodurch wesentliche Geräte für die Betreuung von Schwangeren, Neugeborenen und Säuglingen angeschafft werden konnten.

Auf dem Gebiet der Prophylaxe hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz für den Ankauf von Impfstoffen für das Land Vorarlberg in den Jahren 1983 bis Ende 1985 Mittel in der Höhe von insgesamt rd. 1,68 Mio S aufgewendet.

- 10 -

Bis Ende 1986 werden für den Ankauf von Impfstoffen noch 752.000,- S zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen der durchgeführten Fluortablettenaktion wurden in den Jahren 1983/1984 Mittel in der Höhe von 415.962,-- S für den Ankauf von Fluortabletten zur Verfügung gestellt. 1985 wurde vom Land Vorarlberg kein Bedarf gemeldet.

Zur Beratung und Betreuung von drogenabhängigen Personen wurden den anerkannten Einrichtungen und Vereinigungen im Bereich des Landes Vorarlberg seit 1983 Förderungen gem. § 22 Suchtgiftgesetz in der Höhe von rd. 4,9 Mio S gewährt.

Die Zahlungen aus dem KRAZAF an Betriebs- und sonstigen Zuschüssen, Investitionszuschüssen sowie Sonderzuschüssen aus dem Teilbetrag 3 und dem Teilbetrag 2 an die Rechtsträger der Krankenanstalten in Vorarlberg betragen

1983	163,029.899,-- S
1984	179,587.998,-- S
1985	217,861.253,-- S
Schätzung f.d.J. 1986	<u>224,077.646,-- S</u>
das sind insgesamt	784,556.796,-- S

Im Rahmen des Meßgeräteprogramms zur Erhebung von Belastungen der Umwelt wurden im Zeitraum vom 1. Jänner 1983 bis zum 30. Juni 1986 Meßgeräte im Werte von rd. 4,12 Mio S zur Verfügung gestellt.

Im Bereich des Veterinärwesens hat das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz in der Zeit vom 1. Jänner 1983 bis zum 30. Juni 1986 für folgende Maßnahmen die nachstehenden Beträge zur Verfügung gestellt:

- Rinder-Tbc-Tierärztekosten	rd. 2,4 Mio S
- Bang- und Leukose-Tierärztekosten, Ohrenmarkenkosten, Wutabschuß- prämien und Einsendekosten, MKS- Impfgebühren (Alpenweideviehverkehr) sowie Rauschbrandunterstützungen	<u>rd. 1,3 Mio S</u>
Summe	rd. 3,7 Mio S

- 11 -

Maßnahmen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes:

Das Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz hat im Zuge der Errichtung und Betriebnahme des Strahlenfrühwarnsystems im Bundesland Vorarlberg bereits alle 18 geplanten Meßstellen errichtet und in Betrieb genommen. Die Meßwerte werden an die ebenfalls schon errichtete und in Betrieb befindliche Landesstrahlenwarnzentrale permanent übermittelt.

In der Folge des Reaktorunfalls in der UdSSR erfolgten im Auftrag und auf Kosten des Bundesministeriums für Gesundheit und Umweltschutz in verstärktem Umfang Radioaktivitätskontrollen an Lebensmittel- und Umweltproben (wie z.B. Bewuchs, Boden, Wasser, Klärschlamm).

Maßnahmen des Umweltfonds:

Seit Aufnahme der Arbeit des Umweltfonds beim Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz mit Beginn des Jahres 1984 wurden für das Land Vorarlberg 29 Förderungsanträge mit einem Gesamtbetrag von rd. 47,35 Mio S bewilligt.

Für unentgeltlich durchgeführte Lebensmitteluntersuchungen durch die Vorarlberger Umweltschutzanstalt (für beanstandete und nicht beanstandete Proben) wurden im Zeitraum vom 1. Jänner 1983 bis zum 30. Juni 1986 Beiträge von insgesamt rd. 3,47 Mio S geleistet.

Die genannten Maßnahmen des Meßgeräteprogramms für die Bundesländer und auf dem Gebiet der Tierseuchenbekämpfung werden auch im weiteren Verlauf dieser Legislaturperiode fortgesetzt werden, ebenso die bereits erwähnten Maßnahmen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes. Bezüglich des Meßgeräteprogramms ist hierfür bis zum 31. Dezember 1986 ein Betrag von rd. 1,08 Mio S vorgesehen. Hinsichtlich der Tierseuchenbekämpfung ist für den Zeitraum vom 1. Juli 1986 bis zum 31. März 1987 ein Betrag von 800.000,-- S vor allem für Tbc-Tierärztekosten vorgesehen.

Hinsichtlich der Maßnahmen auf dem Gebiet des Strahlenschutzes wird derzeit eine permanent arbeitende Aerosolaktivitätswarnstation im Gebiet von Bregenz aufgebaut. Regelmäßige Kontrollen der Aerosolaktivität im Raum Bregenz werden durch das Umweltbundesamt durchgeführt.

- 12 -

Bezüglich der Tätigkeit des Umweltfonds ist festzuhalten, daß auf Grund der Tatsache, daß Förderungsmittel nur auf Antrag vergeben werden, über die endgültige Höhe der bis zum Ende dieser Legislaturperiode zu vergebenden Förderungsmittel derzeit noch keine Aussage getroffen werden kann.

Unbeschadet der Öffentlichkeitsarbeit des Umweltfonds in Form von Vorträgen, Referaten, Seminaren, etc. werden weiterhin schwerpunktmäßige Beratungsaktionen in Verbindung mit Betriebsbesuchen veranstaltet.

Darüber hinaus veranstaltet der Umweltfonds im Rahmen der Dornbirner Messe einen "Beratungstag".

Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie

Außenhandelspolitik

Ungeachtet der Tatsache, daß Maßnahmen auf dem Gebiet des Außenhandels grundsätzlich bundesweit gesetzt werden, lassen sich jedoch auch Leistungen aufzeigen, die dem Bundesland Vorarlberg zugute gekommen sind. Die Interessen der exportorientierten Betriebe Vorarlbergs werden bei bilateralen Verhandlungen, wie Gemischten Kommissionen, aber auch im Rahmen von Direktinterventionen mit Nachdruck vertreten.

Zulieferungen

Die österreichische Bundesregierung bemüht sich seit Jahren, heimische Firmen verstärkt in das internationale Zuliefergeschäft einzubinden. Aus diesem Blickwinkel sind all jene Anstrengungen zu sehen, welche darauf abzielen, Zulieferbetriebe neu zu gründen oder die Neuaufnahme von Fertigungen durch bereits bestehende österreichische Betriebe zu unterstützen.

Es liefern ca. 15 Betriebe aus Vorarlberg fallweise oder auch regelmäßig an die Automobilindustrie zu. Auf dem Gebiete der Kfz-Motoren-Fertigung werden von GM sämtliche benötigten Teile, soweit es sich um Gießereiprodukte handelt, zugekauft, zum großen Teil auch in Österreich, sodaß auch Vorarlberger Gießereibetriebe als Zulieferer auftreten können. Diese Betriebe in Vorarlberg kön-

- 13 -

nen naturgemäß auch als Lieferanten für Pkw- und Lkw-Erzeuger in der BRD auftreten. 2 Betriebe liefern an die EDV/Büromaschinenindustrie zu.

Derzeit wird versucht, die eben genannten Aktivitäten auch auf die Elektroindustrie, die Flugzeugindustrie und die Heizgerätefertigung auszudehnen, wovon sicherlich auch Firmen aus Vorarlberg profitieren werden.

Wirtschaftsförderung

Im Rahmen der einzelnen Förderungsaktionen für Klein- und Mittelbetriebe (Gewerbe und Fremdenverkehr) entfielen im Zeitraum 1.5.1983 bis 30. 6.1986 folgende Förderungen auf das Bundesland Vorarlberg:

	<u>Anzahl</u>	<u>gefördertes Kreditvolumen</u>
Kleingewerbekreditaktion	880	246,239 Mio S
Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969	400	768,606 Mio S
Aktion zur "Förderung von Betriebsneugründungen und -übernahmen"	187	122,569 Mio S
Fremdenverkehrs-Sonderkreditaktion	210	136,447 Mio S
Fremdenverkehrs-Förderungsaktion	18	74,532 Mio S
ERP-Ersatzaktion	73	512,090 Mio S
		<u>Kredite</u>
ERP-Aktion	19	120,990 Mio S
		<u>Zuschüsse</u>
FAG-Aktion	68	17,380 Mio S
		<u>Prämien</u>
Komfortzimmer und Sanitärräume	256	8,687 Mio S
Jederzeit warme Küche	226	3,252 Mio S
Sanitärräume auf Campingplätze	12	0,985 Mio S

Im zweiten Halbjahr 1986 soll zur verstärkten Förderung strukturschwacher Regionen im Bundesland Vorarlberg ein privatrechtlicher Vertrag zwischen dem Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie,

- 14 -

und dem Land Vorarlberg auf die Dauer von 5 Jahren (mit rückwirkendem Beginn zum 1. Jänner 1986) abgeschlossen werden. Als strukturschwache Region Vorarlbergs soll einem bereits vorliegenden Vertragsentwurf entsprechend das Große Walsertal (die Gemeinden Blons, Fontanella, Raggal, St. Gerold, Sonntag und Thüringerberg) verstärkt gefördert werden.

Diese verstärkte Förderung soll im Rahmen der Aktion nach dem Gewerbestrukturverbesserungsgesetz 1969, der Bürges-Kleingewerbekreditaktion sowie der Fremdenverkehrs-Förderungsaktion des Bundesministeriums für Handel, Gewerbe und Industrie (ähnlich wie in bereits mit mehreren anderen Bundesländern abgeschlossenen Vereinbarungen) möglich sein. Das genaue Ausmaß des Bundesanteiles an dieser zusätzlichen Förderung steht derzeit noch nicht fest.

Im Rahmen der Textil-, Bekleidungs- und Lederförderung wurden in der laufenden Legislaturperiode vom 1. Juni 1983 bis Dezember 1984 (Ende der Förderungsaktion Textil, Bekleidung und Leder; keine neuen Förderungszusagen mehr möglich) für das Bundesland Vorarlberg Förderungszusagen für Investitionen am

Textilsektor	in der Höhe von	665,45 Mio S	und am
Bekleidungssektor	in der Höhe von	39,48 Mio S	erteilt.

Die zugesagten Förderungsbeträge betragen 10 % der genannten Summe.

Im Rahmen der Förderung nach dem Stärkeförderungsgesetz 1969 wurden vom 1. Juli 1983 bis 31. März 1986 für Unternehmen im Land Vorarlberg rd. 2,5 Mio S an Förderungsmittel ausbezahlt. Für Unternehmen im vorgenannten Bundesland sind für 1986 Budgetmittel in etwa derselben Höhe wie für 1985 vorgesehen.

Energiepolitik

1) Bereitstellung von Finanzierungsmitteln in Form von Kapitalzuführungen

Im Februar 1980 wurde der Baubeschluß für das Kraftwerk "Walgau" der Vorarlberger Illwerke AG gefaßt. Dieses Kraftwerk, das eine Leistung von 86 MW aufweist, wird rd. 2,6 Mrd S kosten und konnte im Jahre 1985 fertiggestellt werden. Die von den Vorarlberger Illwerken ausgeschüttete Dividende an die Republik Österreich wurde beginnend Ende 1979 für dieses Speicher-

- 15 -

kraftwerk verwendet. In den Jahren 1983 und 1984 fand ein Betrag in der Höhe von 217 Mio S Verwendung.

Für die Finanzierung des Strombezugsrechtes am Walgaukraftwerk betrug das Gesamterfordernis (ohne Bauzinsen) für die Elektrizitätswirtschafts-AG (Verbundgesellschaft - 100 % Bundeseigentum) im Jahre 1983 rd. 300 Mio S und im Jahre 1984 gerundet 210 Mio S. Im Jahre 1985 wurden 92,6 Mio S aufgewendet.

- 2) Förderung der Fernwärme gemäß Bundesgesetz vom 10. Dezember 1982 über die Förderung der Versorgung mit Fernwärme (Fernwärmeförderungsgesetz), BGBl.Nr. 640/1982 i.d.g.F. BGBl.Nr. 570/1985.

Gefördert werden:

- a) Investitionen für Fernwärmeleitungen, Fernwärmeerzeugungs- und verteilanlagen innerhalb eines bestimmten Fernwärmeausbauprojektes, sofern mit deren Verwirklichung in der Zeit vom 1. Jänner 1983 bis 31. Dezember 1988 begonnen wird;
- b) die Erstellung von Konzepten und Studien;

Die Förderung kann entweder in Form von Zinsenzuschüssen oder sonstigen Geldzuwendungen gewährt werden.

Die Förderung des Bundes wird jedoch von einer Förderung des Projektes durch andere Gebietskörperschaften, in denen diese Vorhaben zum Tragen kommen, abhängig gemacht.

- ad b) In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurde gemäß § 9 Fernwärmeförderungsgesetz 1982 seitens des Bundes die Erstellung des "Abwärmekatasters Vorarlberg" sowie der Studie "Abwärmennutzung und Fernwärmeversorgung Rankweil" gefördert. Die ausbezahlten Beträge beliefen sich auf 129.500,-- S bzw. 44.000,-- S.

- 3) Förderungen gemäß § 8 Abs. 4 Z. 4 Einkommensteuergesetz 1972
(Vorzeitige Abschreibung in der Höhe von 60 %)

- 16 -

Das Bundesland Vorarlberg betreffend wurden in der laufenden Gesetzgebungsperiode für zwei Kleinwasserkraftwerksanlagen Bescheinigungen gemäß § 8 Abs. 4 z. 4 EStG 1972 ausgestellt.

4) Förderungen nach dem Energieförderungsgesetz 1979

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurde gemäß § 16 Abs. 3 EnFG 1979 ein Antrag eines Vorarlberger Gasversorgungsunternehmens eingebracht. Das Ansuchen wurde bereits im Energieförderungsbeirat behandelt und als energiewirtschaftlich zweckmäßig empfohlen. Die entsprechende Bescheinigung wird in Kürze ergehen.

Bergbau - Roh-und Grundstoffe

Lagerstättengesetz:

Zur Durchforschung des Bundeslandes Vorarlberg nach nutzbaren Lagerstätten mineralischer Rohstoffe gemäß den Bestimmungen des Lagerstättengesetzes, BGBl.Nr. 246/47, wurde ein Projekt im Jahr 1984 mit 0,100 Mio S und 1985 zwei Projekte mit insgesamt 0,175 Mio S vom Bund gefördert. Im Jahr 1986 ist die Durchführung von einem Projekt mit einem Kostenaufwand von 0,100 Mio S vorgesehen.

Bundesministerium für Inneres

Organisation und Dienstvollzug:

Damit zur Bekämpfung terroristischer Aktivitäten schon vor einem Einsatz des Gendarmerieeinsatzkommandos möglichst frühzeitig die erforderlichen Maßnahmen gesetzt werden können, wurde, sowie in anderen Bundesländern auch, in Vorarlberg eine Sondereinsatzgruppe aus ehemaligen Angehörigen des Gendarmerieeinsatzkommandos in der Stärke von 12 Beamten gebildet. Die Aufgabe dieser Sondereinsatzgruppe besteht aber auch darin, bei besonderen Fällen eines Einschreitens den örtlich zuständigen Gendarmerieposten Unterstützung zu gewähren.

- 17 -

Zur Bewältigung größerer ordnungspolizeilicher Aufgaben wurde, sowie auch in anderen Bundesländern, auch in Vorarlberg eine Einsatzereinheit in der Stärke von 50 Beamten aufgestellt.

Ausstattung:

1. Kraftfahrzeuge

Von 1983 bis 1986 wurden dem Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg insgesamt 66 Einheiten mit einem Kostenaufwand von 8,37 Mio S zugewiesen.

2. Fernmeldeeinrichtungen

Von 1983 bis 1986 wurden dem Landesgendarmeriekommando für Vorarlberg Funkgeräte u.ä. zugewiesen.

Für Amtsausstattungen und Amtseinrichtungen wurden in den Jahren 1983 bis 1986 insgesamt rd. 3,5 Mio S aufgewendet.

Geplante Maßnahmen:

Die Sondereinsatzgruppe soll auf 18 Beamten aufgestockt werden. Für 1987 ist die weitere Ausstattung mit 16 KFZ-Einheiten geplant.

Auf dem Fernmeldesektor sind ebenfalls Erneuerungen von Geräten, Amtseinrichtungen und Ausstattungen beabsichtigt.

Im Rahmen der mit dem Land Vorarlberg gemäß Artikel 15a B-VG abgeschlossenen Vereinbarung über einen gemeinsamen Hubschrauber-Rettungsdienst wird der Bund auch wesentliche Leistungen zur Verbesserung der ärztlichen Versorgung in Notfällen nach Erkrankungen und Unfällen in Vorarlberg erbringen.

Bundesministerium für Justiz

Für die Erneuerung und Verbesserung der Einrichtung sowie der maschinellen Ausstattung der Gerichte im Land Vorarlberg sind in der laufenden Gesetzgebungsperiode bisher 4,5 Mio S aufgewendet worden.

- 18 -

Dem verbesserten Zugang zum Recht dient der Einsatz der automationsunterstützten Datenverarbeitung bei den Gerichten. Die Umstellung des Grundbuchs auf automationsunterstützte Datenverarbeitung macht in Vorarlberg gute Fortschritte.

Steigende Bedeutung kommt der Unterhaltsbevorschussung im Land Vorarlberg zu. In den Jahren 1984 und 1985 wurden in Vorarlberg insgesamt rd. 45 Mio S an Unterhaltsvorschüssen ausgezahlt. Die Vorschußfälle haben in diesem Zeitraum um 548 zugenommen.

Bundesministerium für Landesverteidigung

Die wichtigsten, in der Zeit vom 19. Mai 1983 bis 31. Mai 1986 gesetzten Maßnahmen sowie die bis zum Ende dieser Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Maßnahmen ersuche ich, den Beilagen 5 und 6 zu entnehmen. Maßnahmen auf den Gebieten des Versorgungswesens (Beschaffungen, Reparaturen, Baumaßnahmen, Verpflegung etc.) sowie der Assistenz- und Hilfeleistung durch das Bundesheer und des Personalwesens fanden insoweit Berücksichtigung, als sie für das Land Vorarlberg bzw. dessen Bewohner im weitesten Sinne von Bedeutung erscheinen.

Zusammenfassend ist hervorzuheben, daß im Zeitraum 19. Mai 1983 bis 31. Mai 1986 für das Land Vorarlberg Aufwendungen in der Höhe von insgesamt rd. 197,500.000,-- S getätigt wurden. Hinsichtlich der in der laufenden Gesetzgebungsperiode noch vorgesehenen Ausgaben (Schätzung: 23,000.000,-- S) ist zu bemerken, daß in der betreffenden Übersicht Assistenz- und Hilfeleistungen des Bundesheeres sowie Personalmaßnahmen nicht aufscheinen, weil sich Maßnahmen in diesen Bereichen einer Prognose entziehen; hinsichtlich der noch in Aussicht genommenen Beschaffungen für das Bundesheer ist insbesondere zu berücksichtigen, daß exakte Aussagen erst nach Abschluß der jeweiligen Ausschreibungen (ÖNORM A 2050) möglich sind.

- 19 -

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft

An wichtigen Maßnahmen sind hervorzuheben:

Bergbauernzuschüsse:

Diese betragen im Jahre 1983 rd. 16,32 Mio S, 1984 rd. 17,66 Mio S und 1985 rd. 19,98 Mio S. Für 1986 ist mit einem Gesamtaufwand von rd. 22 Mio S zu rechnen.

Landwirtschaftliche Regionalförderung:

In den Jahren 1983 bis 1985 wurden vorwiegend für Wohn- und Wirtschaftsgebäude im Berggebiet über 20 Mio S an Investitionszuschüssen gewährt. Dadurch konnte ein Investitionsvolumen von rd. 308 Mio S mitinitiiert werden. Jährlich werden in Vorarlberg etwa 300 bäuerliche Betriebe in diese regional wirksame Förderungsmaßnahmen einbezogen. Ein noch stärkerer Einsatz dieser Mittel ist vorgesehen.

In den Jahren 1983 bis 1985 wurde die Errichtung von 122 bäuerlichen Telefonanschlüssen mit insgesamt 977.525,--S bezuschußt.

Für die Verkehrerschließung ländlicher Gebiete werden in der laufenden Legislaturperiode für Vorarlberg rd. 61 Mio S Bundesmittel für einen Bauaufwand von rd. 208 Mio S zur Verfügung gestellt. Dadurch wurden rd. 120 km ländliche Straßen neu gebaut und rd. 130 Höfe verkehrsmäßig erschlossen.

Zinsenzuschüsse zu Agrarinvestitionskredite wurden wie folgt gewährt (für Bergbauern 50 %, für andere 36 % der jeweiligen Zinsen) - in S 1.000:

AIK-Volumen 1983:	80.039
1984:	89.783
1985:	99.129
1986:	34.368 (Stand 30.6.1986)

- 20 -

Zinsenzuschüsse zu Agrarsonderkrediten (Zinsenzuschuß 2 % der jeweils aushaftenden Kreditsumme) - in S 1.000:

ASK-Volumen 1983:	3.943
1984:	4.787
1985:	3.714

Zur Förderung der Maschinenringe wurden 2 Mio S und zur Finanzierung des Land-technischen Kurswesens wurden 20.000,-- S bereitgestellt.

Bis zum Jahre 1985 der laufenden Legislaturperiode wurde ein Bundesbeitrag von 430.000,-- S für Geländebereinigungen aufgewendet.

An Mineralölsteuervergütung werden jährlich an rd. 4.500 landwirtschaftliche Betriebe rd. 11,13 Mio S ausbezahlt.

Grundzusammenlegungen wurden mit 1,25 Mio S, Aussiedlungen mit 1,35 Mio S an Bundesmitteln finanziert.

Für den Obst- und Gartenbau (Schulung und Aufklärung) wurden in den Jahren 1983 bis 1985 rd. 112.000,-- S zur Verfügung gestellt (1986: 20.000,--). Für die Förderung von Investitionen zur Energieeinsparung wurden rd. 653.000,-- (1986: 140.000,-- S) ausgegeben. Diese Maßnahmen werden weitergeführt.

Im Bereich des Pflanzenbaues und Pflanzenschutzes wurden 110.000,-- aufgewendet.

Für die Viehwirtschaft wurde in den Jahren 1983 mit rd. 749.500,-- S, 1984 mit rd. 1,36 Mio S und 1985 mit rd. 692.000,-- S gefördert. Im Jahre 1986 wird die Förderung voraussichtlich rd. 590.000,-- S betragen; sie wird im Jahre 1987 fortgesetzt.

Kälbermastprämien wurden in der Höhe von rd. 17,6 Mio S, im 1. Quartal 1986 rd. 3,29 Mio S gewährt.

- 21 -

Die Rindfleischverbilligungsaktion kostete dem Bund 1,2 Mio S; die Kälbervermittlung rd. 0,96 Mio S und im 1.Quartal 1986 rd. 247.000,-- S.

Für die Förderung der Forstwirtschaft wurden in den Jahren 1983 bis 1985 an Bundesmitteln rd. 3,89 Mio S aufgebracht.

Die Gewährung von Bundesmitteln für die Wildbach- und Lawinenverbauung betrug insgesamt rd. 297,76 Mio S.

Für die Jahre 1987 bis 1990 ist eine Zuteilung von 375 Mio S vorgesehen.

Zum Schutzwasserbau:

Für Bundesflüsse wurden in den Jahren 1984 bis 1986 rd. 54,54 Mio S (Bauvolumen rd. 78,75 Mio S) und für Interessentengewässer rd. 35,28 Mio S (Bauvolumen rd. 78,39 Mio S) aufgebracht.

Weitere größere Vorhaben sollen auch in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Bundesministerium für soziale Verwaltung

Arbeitsmarktpolitik

Grundlage der von der Arbeitsmarktverwaltung in Vorarlberg sowie im gesamten Bundesgebiet gesetzten Aktivitäten waren die jedes Jahr mit den Sozialpartnern gemeinsam erstellten arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogramme.

In den arbeitsmarktpolitischen Schwerpunktprogrammen der vergangenen Jahre waren jeweils Maßnahmen zur Verbesserung des Arbeitsmarktservices, zum ziel-führenden Einsatz der Instrumente der Arbeitsmarktförderung sowie insbesondere Bemühungen um Personenkreise mit besonderen Beschäftigungsproblemen, wie beispielsweise Jugendliche und Langzeitarbeitslose, vorgesehen. Für den Rest der Legislaturperiode sind ähnliche Schwerpunkte vorgesehen. Das Bundesministerium für soziale Verwaltung wird weiterhin trachten, die erforderlichen Mittel bereitzustellen.

- 22 -

Eine Beschreibung der Arbeitsmarktsituation, Arbeitsmarktprobleme und arbeitsmarktpolitische Schwerpunkte in der laufenden Legislaturperiode sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Förderungsmaßnahmen ersuche ich, den Beilagen 7 bis 11 zu entnehmen.

Die Ausgaben für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen sowie Leistungen nach dem Arbeitslosenversicherungs- und Bauarbeiter-Schlechtwetterentschädigungsgesetz für die Jahre 1983 bis 1986 (1. und 2. Quartal) sind aus der Beilage 12 ersichtlich.

Versorgungs- und Behindertenangelegenheiten

Invalideneinstellungsgesetz (Zuschüsse aus dem Ausgleichstaxfonds für Personen bzw. Institutionen):

	1984	1985
	in Mio S	
Subventionen für Behinderteneinrichtungen	0,250	0,100
Subventionen für KOV-Heime	-	-
Zuschüsse für Behinderte und deren Dienstgeber	2,905	3,351
Geschützte Werkstätten	-	-
Erholungsfürsorgemaßnahmen für Kriegsoffer	0,354	0,391
Fürsorgemaßnahmen für Kriegsoffer	0,252	0,267

Kriegsofferversorgung:

Heilfürsorge	1,121	1,949
Berufliche Ausbildung	-	0,048
Orthopädische Versorgung	2,145	2,342
Versorgungsgebühren	147,860	148,581

Heeresversorgung:

Versorgungsgebühren	2,390	2,299
---------------------	-------	-------

Leistungen für Heilfürsorge, Berufliche Ausbildung und Orthopädische Versorgung sind im Rahmen der Kriegsofferversorgung enthalten

- 23 -

Hilfeleistungen an Opfer von Verbrechen:

Ersatzleistungen	0,126	0,106
------------------	-------	-------

Natioanlfonds zur besonderen Hilfe für Behinderte:

Zuschüsse	0,045	0,077
Abgeltung der erh. Umsatzsteuer	1,016	1,128

Leistungen im Rahmen der Opferfürsorge und Kleinrentnerentschädigung sind für das Bundesland Vorarlberg nicht gesondert feststellbar, weil der Aufwand nur für das gesamte Bundesgebiet erfaßt wird.

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport

Die mit dem Schulbau zusammenhängenden Maßnahmen wurden bereits beim Bundesministerium für Bauten und Technik berücksichtigt.

Für die Anschaffung von Einrichtungsgegenständen, Lehrmitteln und Geräten für die allgemeinen höheren Schulen wurde ein Betrag von rd. 16,49 Mio S aufgewendet. Für den Betriebsaufwand der allgemeinbildenden höheren Schulen wurde für den Zeitraum Mai 1983 bis Juni 1986 ein Betrag von rd. 58,16 Mio S zur Verfügung gestellt. In diesen Beträgen sind die Kosten für die Neueinrichtung des Zubaus des Bundesgymnasiums Dornbirn enthalten.

Für Anlagen und Aufwendungen bei den berufsbildenden Lehranstalten wurden folgende Beträge geleistet:

Jahr	Anlagen	Aufwendungen
1983	rd. 7,18 Mio S	rd. 23,74 Mio S
1984	rd.15,97 Mio S	rd. 25,02 Mio S
1985	rd. 4,88 Mio S	rd. 25,88 Mio S

Für das Jahr 1986 sind als Ausgabenhöchstbeträge rd. 6,72 Mio S bei den Anlagen und rd. 27,97 Mio S bei den Aufwendungen vorgesehen.

- 24 -

Im Rahmen der Schulbuchaktion wurden folgende Leistungen erbracht:

<u>Schuljahr</u>	<u>Gutscheinaktion</u>	<u>Fachbuchaktion</u>
1982/83	49,487.058,-- S	1,348.295,-- S
1983/84	49,165.218,-- S	1,157.933,-- S
1984/85	43,699.677,-- S	1,055.488,-- S
1985/86	43,981.366,-- S	867.646,-- S

Für Schul- und Heimbeihilfen wurden folgende Beträge gewährt:

<u>Schuljahr</u>	<u>Beihilfenbezieher</u>	<u>Beihilfen</u>
1982/83	1.253	12,086.863,-- S
1983/84	1.122	11,044.126,-- S
1984/85	1.185	13,355.556,-- S
1985/86 *)	1.200	13,500.000,-- S

*) geschätzte Werte

Weiters wird mitgeteilt, daß seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Sport die Bereitschaft zur Gewährung einer außerordentlichen Schülerunterstützung für österreichische Schüler besteht, die das Neu-Technikum Buchs in der Schweiz besuchen. Diese außerordentliche Schülerunterstützung wird gewährt, um österreichischen Schülern ein zusätzliches Bildungsangebot zu eröffnen. Im Schuljahr 1985/86 wurden 176.400,-- als außerordentliche Unterstützung für den Besuch des Neu-Technikums in Buchs zuerkannt. Insgesamt kamen bei dieser Aktion 27 Schüler in den Genuß einer außerordentlichen Unterstützung.

Im Jahre 1983 wurden 16,298 Mio S, im Jahr 1984 21,365 Mio S, im Jahr 1985 20,662 Mio S und im Jahr 1986 20,419 Mio S auf dem Gebiet der bildenden Kunst, der Musik, der Literatur und des Filmwesens an diverse Einzelpersonen und Institutionen überwiesen.

Für die Jahre 1986/87 kann - vorausgesetzt es stehen die Förderungsmittel ungekürzt zur Verfügung - ein ebenso hoher Betrag wie in den vergangenen Jahren angenommen werden.

Für Erwachsenenbildung wurde dem Land Vorarlberg in den Jahren 1983 bis 1985 Subventionen in der Höhe von rd. 3,32 Mio S gewährt.

- 25 -

Die Sportinvestitionsförderung betrug im Jahre 1983 rd. 1,28 Mio S, 1984 rd. 1.05 Mio S und 1985 rd. 1 Mio S. Für das Jahr 1986 sind rd. 0,9 Mio S vorgesehen.

Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

1. Österreichische Bundesbahnen

Das Verkehrsangebot sowohl im Personenals auch im Güterverkehr wurde bzw. wird laufend unter weitestgehender Berücksichtigung der Wünsche der verschiedenen Interessensvertretungen erstellt und den allgemeinen Verkehrsbedürfnissen angepaßt. Zu erwähnen ist hier vor allem das Nahverkehrsvorhaben Bregenz-Feldkirch (Aufnahme des Taktverkehrs mit Sommerfahrplan 1986) und das Nahverkehrsvorhaben Feldkirch-Bludenz (Baubeginn noch in diesem Jahr, Fertigstellung voraussichtlich 1992, Gesamtinvestitionserfordernis rd. 2,2 Mrd S auf Preisbasis 1.1.1984).

Auch im Kraftfahrlinienverkehr des Kraftwagendienstes der Österreichischen Bundesbahnen wurde das Verkehrsangebot bedeutend erweitert und durch die Beschaffung von 8 modernen Bussen (Gesamtkosten rd. 16 Mio S) wesentlich attraktiviert.

Von den Bauvorhaben der Österreichischen Bundesbahnen in der laufenden Legislaturperiode sind vor allem die Fertigstellung des Güter- und Zugbildebahnhofes Wolfurt (Fertigstellung 1984, Gesamtkosten rd 1,2 Mrd S) und der Umbau des Bahnhofes Bregenz (Fertigstellung voraussichtlich 1987, Gesamtkosten rd. 330 Mio S auf Preisbasis 1.1.1985, bisher aufgewendet rd. 125 Mio S) zu erwähnen.

1985 wurde mit dem Neubau der Kraftwagenbetriebsleitung Bregenz begonnen. Die Fertigstellung wird 1989 erfolgen, die Gesamtkosten betragen voraussichtlich rd. 81 Mio S.

Diese Investitionen kamen bzw. kommen vorwiegend der heimischen Wirtschaft zugute und bringen erhebliche Verbesserungen der Verkehrsbedienung, moderne Infrastrukturen von bleibendem Wert sowie einen beträchtlichen Auftragsnutzen.

- 26 -

Sie tragen wesentlich zur Stabilisierung der Beschäftigungslage in den jeweiligen Wirtschaftsbereichen bei.

Seit Beginn der laufenden Legislaturperiode wurden von den Österreichischen Bundesbahnen - neben den bereits erwähnten Investitionen - für die Beschaffung von Waren Lieferaufträge in der Höhe von rd. 106 Mio S an Firmen des Landes Vorarlberg erteilt. Die Österreichischen Bundesbahnen haben damit einen weiteren Beitrag zur Sicherung der in Vorarlberg befindlichen Arbeitsplätze geleistet.

In der XVI. Gesetzgebungsperiode wurden 8 Anschlußbahnvorhaben mit einem Betrag von insgesamt rd. 9,4 Mio S gefördert. Die Gesamtherstellungskosten, und somit die Wertschöpfung der österreichischen Bauwirtschaft, betragen rd. 21 Mio S.

2. Post- und Telegraphenverwaltung

Das Programm zur Motorisierung der Landzustellung mit zweispurigen Kraftfahrzeugen, das eine verbesserte Postversorgung mit sich bringt, wurde und wird auch in der laufenden Legislaturperiode fortgesetzt (1983 bis 1986 wurden Postämtern in Vorarlberg 33 Fahrzeuge zugewiesen, bis Ende des Jahres soll noch ein weiteres Kraftfahrzeug angeschafft werden).

Der Postautolinienverkehr wird laufend den Bedürfnissen angepaßt, wobei insbesondere auf die Interessen des Arbeiter-, Schüler- und Fremdenverkehrs Bedacht genommen wird.

Von besonderer Bedeutung sind dabei die Maßnahmen im Bregenzerwald, wo das bestehende Verkehrsangebot ausgeweitet und verdichtet wurde.

So wie bisher werden auch in Zukunft der Telefonausbau und der Ausbau des Fernschreib- und Datennetzes forciert weitergeführt.

Die Anzahl der Fernsprechhauptanschlüsse in Vorarlberg stieg von 81.614 (Ende Mai 1983) auf 93.729 (Ende Juni 1986).

- 27 -

Im Rahmen des Fernmeldeaußenausbauers hat die Post- und Telegraphenverwaltung in den Jahren 1983 bis 1985 insgesamt rd. 283,7 Mio S investiert. 1986 und 1987 sollen weitere 112,9 Mio S investiert werden.

In den Jahren 1983 bis 1985 hat die Post- und Telegraphenverwaltung auf dem Post- und Postautosektor rd. 183 Mio S auf dem Fernmeldesektor rd. 989 Mio S investiert.

Für 1986 sind Investitionen in Höhe von weiteren 34 Mio S auf dem Post- und Postautosektor und von 408 Mio S auf dem Fernmeldesektor geplant.

3. Luftfahrt

Das Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr als Oberste Zivilluftfahrtbehörde arbeitet derzeit mit den Schweizer Behörden eine Vereinbarung aus, wonach bestimmte Sektoren des Vorarlberger Luftraumes im Anflugbereich des grenznahen Schweizer Flughafens Altenrhein zum Flugbeschränkungsgebiet erklärt werden sollen. Bis zum Abschluß der Verhandlungen ist eine entsprechende Übergangsregelung in Kraft.

4. Förderungen

In der laufenden Legislaturperiode wurden im Bundesland Vorarlberg folgende Förderungsmittel zur Verfügung gestellt:

- Allgemeiner Verkehr (Subventionen): 350.000,-- S;
- Die Montafonerbahn wurde in den Jahren 1983 bis 1985 mit insgesamt rd. 34,5 Mio S gefördert;
- Aus ERP-Mitteln wurden insgesamt 19 Vorhaben mit rd. 167,65 Mio S gefördert. Die Gesamtinvestitionssumme betrug rd. 535,50 Mio S; es konnten 158 Arbeitsplätze neu geschaffen werden;
- Investitionskostenzuschüsse, Zinszuschüsse und ERP-Kredite für Seilbahnunternehmen: rd. 41,85 Mio S
für Transportunternehmen: rd. 7,67 Mio S;
- Im Rahmen der Technologieförderung wurden 18 Vorhaben mit insgesamt rd. 14,66 Mio S gefördert. Die Gesamtinvestitionssumme betrug dabei rd. 75,71 Mio S; 95 Arbeitsplätze wurden neu geschaffen.

- 28 -

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung

Seitens dieses Ressorts wurden folgende Maßnahmen gesetzt:

Bei den "Wissenschaftlichen Einrichtungen - Förderungsausgaben" wurden in den Jahren 1983 bis 1985 rd. 0,13 Mio S und im Jahre 1986 (Stand Juli 1986) rd. 0,03 Mio S angewiesen.

Die Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik hat für Einrichtungen im Bundesland Vorarlberg in der laufenden Gesetzgebungsperiode außerordentliche Dotationen in der Höhe von rd. 1,90 Mio erhalten.

In Vollziehung des Studienförderungsgesetzes 1973 wurden von der Studienbeihilfenbehörde, Außenstelle Innsbruck, für den Bereich des Bundeslandes Vorarlberg an Studierende an der Pädagogischen Akademie des Bundes in Vorarlberg und an der Akademie für Sozialarbeit des Trägervereines Vorarlberg für Studienbeihilfen rd. 13,85 Mio S aufgewendet.

Im Rahmen der wissenschaftsbezogenen Forschung wurden in Kooperation des Bundes mit den Bundesländern auf dem Gebiet der Rohstoffforschung, Rohstoffversorgungssicherung und Energieforschung in den Jahren 1983, 1984 und 1985 in Vorarlberg insgesamt 17 Projekte gefördert. Auf dem Gebiet der Innovation, des Recycling, der Wiederverwertung und Aufbereitung von Rohstoffen gelangten insgesamt 5 Projekte zur Förderung, auf den Gebieten der bundesweiten Basisaufnahmen für die Rohstoffforschung und der Naturraumpotentialerhebungen 7 Projekte; 5 Projekte waren der Energieforschung gewidmet. Insgesamt wurden dem Land Vorarlberg im Rahmen der genannten Projekte seitens des Bundes rd. 4,1 Mio S zugewendet. Für 1986 ist für die Durchführung von 6 Projekten auf den Gebieten der Innovationen des Recyclings, der bundesweiten Basisaufnahmen und der Energieforschung geplant.

Außerdem wurden 7 Forschungsaufträge, deren Ergebnisse dem Land Vorarlberg zugute kommen, vergeben und mit rd. 2,69 Mio S gefördert (Forschungs Kooperation Bund/Land Vorarlberg).

- 29 -

Der Forschungsauftrag "Grundwasserwärmenutzung Bregenzerach-Mündung" wird mit insgesamt 427.750,-- S und die Studie "Windenergiepotential des Bundeslandes Vorarlberg" mit 25.000,-- S gefördert.

Der Studienbibliothek des Landes Vorarlberg wurden für den Ankauf wissenschaftlicher Literatur in den Jahren 1983 bis 1986 Subventionen in der Höhe von rd. 2,06 Mio S bewilligt.

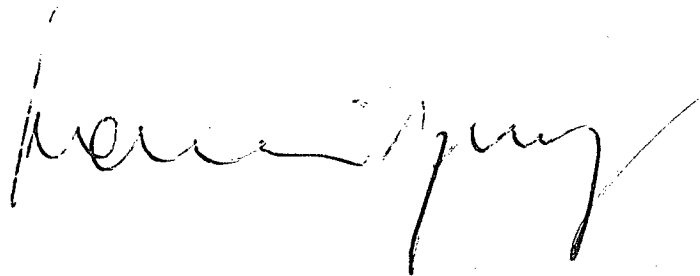
Für 1987 ist eine Subvention in der gleichen Höhe wie für 1986 vorgesehen.

In der laufenden Gesetzgebungsperiode wurden im Rahmen der Kommission zur Förderung wissenschaftlicher Druckschriften (KWD) vom Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung Publikationen, bei denen sich Herausgeber oder Verleger im Bundesland Vorarlberg befinden, mit einem Gesamtbetrag in der Höhe von 110.000,-- S gefördert.

Der Forschungsförderungsfonds der gewerblichen Wirtschaft hat in den Jahren 1983 bis 1986 (Stand: Juli 1986) rd. 74,98 Mio S an Förderungen geleistet.

Aus Mitteln des Denkmalschutzes kamen dem Land Vorarlberg rd. 13,8 Mio S zugute.

Für den musealen Bereich wurden bisher rd. 2 Mio S zur Verfügung gestellt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kernitzung', is written across the lower right portion of the page.

BEILAGE 1

Bundesland VorarlbergAktivitäten des Bundes im Interesse des Landes

im Jahre	1983	1984	1985	BVA 1986
	in Millionen S			
nach FAG				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben einschl. Spielbankabgabe	1.876'0	1.998'9	2.152'7	2.364'0
<u>Finanzzuweisungen</u>				
EA Kopfquoten-Ausgleich	-	-	-	-
ÖBB-Betriebsstättengem.	-	-	-	-
Theater- u. Orchestergem.	-	-	-	-
Finanzkraftstärkung	-	-	-	-
Bedarfzuweisungen	-	-	-	-
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Theaterführung	-	-	-	-
Umweltschutzförderung	2'8	2'8	3'9	3'9
Fremdenverkehrsförderung	-	-	-	-
Personennahverkehrsförd.	-	-	-	-
Spielbankgemeinden	-	-	-	-
nach Wohnbauförderungs- gesetz				
gem. §§ 4 u. 5 bzw. §§ 8 u. 9	511'4	555'1	610'8	666'6
gem. § 36 bzw. § 7	8'2	7'3	20'3	13'2
nach Rückzahlungsbe- günstigungsgesetz gemäß § 10	20'7	-	-	-
nach Wohnungsverbesserungs- ges. u. Wohnhaussanierungs- gesetz	9'1	9'1	4'5	4'9
nach Katastrophenfonds- gesetz				
für Schäden				
im Privatvermögen	1'7	0'7	2'5	*)
im Vermögen d. Länder	4'5	1'0	7'5	8'9
im Vermögen d. Gmdn.	-	-	-	-
f. Einsatzgeräte d. Feuerwehren	3'6	3'8	2'7	5'9
Bundessonderwohnbaugesetz	-	1'0	5'5	*)

*) kann derzeit nicht geschätzt werden

BEILAGE 2

Bundesland Vorarlberg

Aktivitäten des Bundes im Interesse der Gemeinden

im Jahre	1983	1984	1985	BVA 1986
	in Millionen S			
nach FAG				
Ertragsanteile an gem. Bundesabgaben einschl. Spielbankabgabe	1.390'3	1.478'7	1.584'0	1.739'0
<u>Finanzzuweisungen</u>				
EA Kopfquoten-Ausgleich	-	-	-	-
ÖBB-Betriebsstättengem.	2'2	2'2	3'1	3'0
Theater- u. Orchestergem.	-	-	0'1	0'1
Finanzkraftstärkung	-	-	20'7	22'2
Bedarfzuweisungen	-	-	-	-
<u>Zweckzuschüsse</u>				
Theaterführung	1'1	1'1	1'2	1'6
Umweltschutzförderung	1'9	1'9	2'7	2'7
Fremdenverkehrsförderung	5'7	4'0	7'6	2'8
Personennahverkehrsförd.	-	-	-	-
Spielbankgemeinden	2'0	2'0	2'0	2'0
nach Wohnbauförderungs- gesetz				
gem. §§ 4 u. 5 bzw. §§ 8 u. 9	-	-	-	-
gem. § 36 bzw. § 7	-	-	-	-
nach Rückzahlungsbe- günstigungsgesetz gemäß § 10	-	-	-	-
nach Wohnungsverbesserungs- ges. u. Wohnhaussanierungs- gesetz	-	-	-	-
nach Katastrophenfonds- gesetz				
für Schäden				
im Privatvermögen	-	-	-	-
im Vermögen d. Länder	-	-	-	-
im Vermögen d. Gmdn.	0'6	0'8	0'7	51'0
f. Einsatzgeräte d. Feuerwehren	-	-	-	-
Bundessonderwohnbaugesetz	-	-	-	-

BEILAGE 3

Leistungen des Bundes f.d. Bundesland Vorarlberg
für die Jahre 1983 bis 1987

	BRA 1983	BRA 1984	BRA 1985	BVA 1986	1987	zusammen
	in Millionen Schilling					
Bereitstellung der Gewinn- ausschüttung der Vorarlberger Illwerke AG für:						
a) Finanzierung des Kraftwerk- baues Walgau	217,234	97,327	480,995	--	--	795.556
b) Finanzierung E-wirtschaft- licher Investitionen im Lde.Vlbg.	--	--	--	vorauss. 91,600	vorauss. 191,600	283,200
S u m m e	217,234	97,327	480,995	91,600	191,600	1.078,756

Insgesamt betragen die oben dargestellten Leistungen in den Jahren 1983 bis einschließlich 1986 S 887,156 Millionen.

BEILAGE 4

Förderung des Wohnungsbaues in Vorarlberg
durch den Bund über die BUWOGVorarlberg

		<u>Gesamtbaukosten</u> S	<u>davon Bundes-</u> <u>mittel</u> S
<u>-fertiggestellt</u>			
<u>1983</u>			
Feldkirch Tosters II	24 WE	21.637.000,--	1.100.000,--
<u>in Bau</u>			
<u>1984/85</u>			
Bludenz, Kreuz	13 WE	12.810.000,--	1.300.000,--
<u>in Planung</u>			
<u>1986</u>			
Lauterach	29 WE	30.933.000,--	3.000.000,--
<u>1987</u>			
Bludesch I	30 WE	<u>32.000.000,--</u>	<u>3.100.000,--</u>
	96 WE	97.380.000,--	8.500.000,--
		=====	=====

VORARLBERG (19. Mai 1983 bis 31. Mai 1986)

BEILAGE 5

	öS	Stunden	Bedienstete
<u>1. Versorgung des Bundesheeres:</u>			
a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe etc.)	159,702.000,--		
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	447.000,--		
c) Baumaßnahmen (milit. Bauwesen u. Aufwendungen für den Wohnbau und Liegenschaften)	2,570.000,--		
d) Verpflegung	18,390.000,--		
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	16,387.000,--		
<u>2. Assistenzleistungen</u> (§ 2 Abs. 1 lit. c des Wehrgesetzes 1978); <u>Hilfeleistungen</u> des Bundesheeres im Rahmen der Ausbildung:		25.801	
<u>3. Personalaufnahmen</u>			12

VORARLBERG (Schätzung für den Zeitraum Juni 1986 bis Mai 1987)

BEILAGE 6

Versorgung des Bundesheeres:

öS

a) Beschaffungen (Kraftfahrzeuge, Ersatzteile, Waffen, Munition, Sprengmittel, Maschinen, Werkzeuge, Feinmechanik, Optik, Holz, Papier, Leder, Textilbekleidung, Glas, Porzellan, Brenn-, Kraft- und Schmierstoffe)	2,000.000,--
b) Reparaturen (an Kraftfahrzeugen, Waffen und Fernmeldegerät)	150.000,--
c) Baumaßnahmen	9,000.000,--
d) Verpflegung	6,000.000,--
e) Reinigung von Bekleidung, Ausrüstung und Bettensorten, Aufwendungen für Jahreskreditverläge und Ausgabegenehmigungen sowie Umsätze für Soldatenheime	6,000.000,--

BEILAGE 7

Beschreibung der Arbeitsmarktsituation, Arbeitsmarktprobleme und arbeitsmarktpolitische Schwerpunkte in der laufenden Legislaturperiode

In der ersten Jahreshälfte 1983 erreichte die Konjunkturschwäche ihren Höhepunkt und in der zweiten Jahreshälfte waren bereits die ersten Anzeichen einer Wirtschaftsbelebung zu erkennen. In den darauffolgenden Jahren (1984, 1985, erste Jahreshälfte 1986) setzte sich die Wirtschaftsbelebung fort, wengleich die Auswirkungen auf dem Arbeitsmarkt in der Anfangsphase kaum zu spüren waren. Ab 1985 hinterließ der Wirtschaftsaufschwung auch auf dem Arbeitsmarkt deutliche Spuren: die Beschäftigtenzahlen stiegen an, die Vorgemerktenzahlen und Arbeitslosenrate gingen zurück, die gemeldeten offenen Stellen nahmen zu. Trotzdem gelang es auch in den Sommermonaten nicht, die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen unter die 2.000er-Marke zu senken und mit 2.017 war die Zahl der vorgemerkten Arbeitslosen Ende Juli 1985 am niedrigsten.

Wichtigste Kennzahlen des Arbeitsmarktes (Jahresdurchschnittszahlen):

	<u>1983</u>	<u>1984</u>	<u>1985</u>
unselbständig Beschäftigte	115.160	115.477	116.307
darunter Ausländer	16.597	14.918	14.829
vorgemerkte Arbeitslose	3.615	3.393	3.168
gemeldete offene Stellen	604	747	1.103
Arbeitslosenrate	3,0 %	2,9 %	2,7 %

Jugendliche (15 bis unter 19 Jahre): Hier ergaben sich in allen 3 1/2 Jahren keine nennenswerten Probleme. Die Schulabgänger konnten, von wenigen Sonderfällen abgesehen, ins Berufsleben eingegliedert werden und auch die Arbeitslosenrate (unter Berücksichtigung der unversorgten Lehrstellensuchenden) war in dieser Altersgruppe mit Abstand am niedrigsten. Lediglich in den Sommermonaten, wenn die Schulabgänger kurzfristig vorgemerkt sind, waren hier die Arbeitslosenraten etwas höher; dies wirkte sich auch auf die Jahresdurchschnittswerte aus. Ende Juni 1986 betrug die Arbeitslosenrate bei den jüngsten Arbeitnehmern z.B. nur 0,8 %.

<u>Jahresdurchschnittswerte:</u>	1983	1984	1985
vorgemerkte Arbeitslose	235	245	190
Arbeitslosenrate	---	2,1 %	1,6 %

Lehrstellenmarkt: Wie bereits vorher erwähnt, konnten so gut wie alle Schulabgänger untergebracht werden, wobei zahlreiche mit Lehrstellen versorgt wurden. Vor allem bei den Burschen gab es kaum Probleme; von einigen wenigen Modeberufen abgesehen, standen überall genügend offene Lehrstellen zur Verfügung. Verschiedentlich lag sogar ein deutlicher Stellenüberhang vor.

Bei den Mädchen gab es in allen Jahren die bereits traditionellen Schwierigkeiten. Abgesehen vom Gastgewerbe, mangelt es in allen anderen Bereichen an geeigneten Lehrstellen; vor allem in den typischen Mädchenberufen (Handel, Büro, Friseur) war und ist das Manko am größten. Deshalb mußten etliche Mädchen in eine Anlernarbeit ausweichen. Außerdem wären die Mädchen gut daran beraten, wenn sie Interesse an einem sogenannten "Männerberuf" zeigen würden. Allerdings müssen hierzu sowohl bei den Eltern als auch bei einigen Betrieben unbegründete Vorurteile fallen gelassen werden.

Altersgruppe der 19 bis unter 25jährigen: Hier lag die Arbeitslosenrate jeweils über dem Landesdurchschnitt. Allerdings kann diese Altersgruppe trotzdem nicht als Problemgruppe bezeichnet werden, denn die Vormerkdauer der Arbeitslosen ist hier meist kurzfristig, da der Anteil der Fluktuations- und Saisonarbeitslosen sehr hoch ist.

<u>Jahresdurchschnittswerte:</u>	1983	1984	1985
vorgemerkte Arbeitslose	822	848	849
Arbeitslosenrate	---	3,4 %	3,5 %

Ältere Personen: Dieser Personenkreis muß als Problemgruppe Nummer eins betrachtet werden. Die in der Rezessionsphase von den Betrieben abgebauten älteren Arbeitskräfte kommen auf dem Arbeitsmarkt meist nur schwer unter und eine

- 3 -

Vermittlung ist oft nur unter Einbeziehung von AMFG-Mitteln möglich. Vor allem bei den Arbeiterinnen werden oftmals schon Frauen mit knapp 40 Jahren als "zu alt" bezeichnet, da sie diesen hohen Anforderungen, die die Akkordarbeit stellt, nicht mehr gewachsen sind.

Allgemein kann gesagt werden, daß die Anforderungen der Betriebe durch die ständigen Rationalisierungen und Modernisierungen immer größer werden und bei Personaleinstellungen ein immer höherer Maßstab angelegt wird. Deshalb kamen auch die Schulabgänger und jüngeren Arbeitssuchenden meist viel leichter unter und wiesen bei Arbeitslosigkeit - im Gegensatz zu den älteren Personen - eine eher kurzfristige Vormerkdauer auf.

BEILAGE 8

ZUSAMMENFASSUNG DER AUSGABEN UND DER GEFÖRDERTEN PERSONEN NACH
DEM AMFG IM JAHRE 1983

<u>INDIVIDUALFÖRDERUNG:</u>	Personen		Ausgaben
Förderung der beruflichen Mobilität	1.893	S	14.519.581,--
Förderung der beruflichen Mobilität Behinderter	121	"	2.874.447,--
Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes	175	"	1.120.969,--
Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes Behinderter	27	"	219.813,--
Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge	163	"	713.300,--
		S	19.448.110,--
			=====

FÖRDERUNG AN BETRIEBE, EINRICHTUNGEN UND GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN:

	Personen		Ausgaben
Betriebliche Einschulungen	122	S	1.359.093,--
Betriebliche Einschulungen für Behinderte	80	"	897.087,--
Berufsvorschulung für Behinderte (Lebenshilfe Batschuns)	37	"	2.000.000,--
Berufsvorschulung für Jugendliche (Jugend am Werk)	55	"	1.767.900,--
Förderung der Lehrausbildung in Betrieben	66	"	206.650,--
Lehrausbildung Behinderter	50	"	161.350,--
Beschäftigungsprogramme	194	"	767.934,--
Kurzarbeitsbeihilfen	466	"	719.932,--
Wintermehrkostenbeihilfen	340	"	2.072.354,--
		S	9.952.300,--
			=====

 INSGESAMT

S 29.400.410,--

=====

- 2 -

E) ZUSAMMENFASSUNG DER AUSGABEN UND DER GEFÖRDERTEN PERSONEN

NACH DEM AMFG IM JAHRE 1984

<u>INDIVIDUALFÖRDERUNG:</u>	Personen	Ausgaben
Förderung der beruflichen Mobilität	1.882	S 11,165.768,--
Förderung der beruflichen Mobilität Behinderter	65	S 770.763,--
Förderung der geografischen Mobilität	287	S 212.109,--
Förderung der geografischen Mobilität Behinderter	20	S 278.723,--
Kinderbetreuungsbeihilfen	58	S 1,122.100,--
Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge	215	S 728.400,--
		<u>S 14,277.863,--</u>
		=====

FÖRDERUNG AN BETRIEBE, EINRICHTUNGEN UND GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN:

	Personen	Ausgaben
Betriebliche Einschulungen	49	S 1,343.274,--
Betriebliche Einschulungen für Behinderte	162	S 1,571.799,--
Berufsvorschulung für Behinderte Lebenshilfe Batschuns	46	S 2,000.000,--
Berufsvorschulung für Jugendliche (Jugend am Werk)	55	S 1,574.862,--
Förderung der Lehrausbildung in Betrieben	122	S 1,281.150,--
Lehrausbildung Behinderter	58	S 1,432.500,--
Beschäftigungsprogramme	280	S 2,494.476,--
Kurzarbeitsbeihilfen	34	S 111.767,--
Wintermehrkostenbeihilfen	358	S 2,714.958,--
		<u>S 14,524.786,--</u>
		=====

INSGESAMT **S 28,802.649,--**

=====

- 3 -

E) ZUSAMMENFASSUNG DER AUSGABEN UND DER GEFÖRDERTEN PERSONEN

NACH DEM AMFG IM JAHRE 1985

<u>INDIVIDUALFÖRDERUNG:</u>	Personen	Ausgaben
Förderung der beruflichen Mobilität	1.420	S 12,790.085,--
Förderung der beruflichen Mobilität Behinderter	38	S 1,082.058,--
Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes	378	S 1,538.134,--
Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes Behinderter	27	S 271.721,--
Ausbildungsbeihilfe für Lehrlinge	162	S 676.100,--
		<u>S 16,358.098,--</u>
		=====

FÖRDERUNG AN BETRIEBE, EINRICHTUNGEN UND GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN:

	Personen	Ausgaben
Betriebliche Einschulungen	150	S 2,597.584,--
Betriebliche Einschulungen für Behinderte	162	S 2,063.072,--
Berufsvorschulung für Behinderte (Lebenshilfe Batschuns)	34	S 2,000.000,--
Berufsvorschulung für Jugendliche (Jugend am Werk)	157	S 2,668.627,--
Förderung der Lehrausbildung in Betrieben	87	S 1,891.450,--
Lehrausbildung Behinderter	67	S 693.400,--
Beschäftigungsprogramme	170	S 1,546.205,--
Kurzarbeitsbeihilfen	9	S 121.167,--
Wintermehrkostenbeihilfen	466	S 3,648.091,--
		<u>S 17,229.596,--</u>
		=====

INSGESAMT
S 33,587.694,--

=====

1 9 8 3

BEILAGE 9

Maßnahmen zur Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

	Personen	Ausgaben
<u>1. Förderung der beruflichen Mobilität:</u>		
a) Teilnahme und Beitragskosten, Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten	257	847.770,-
b) Geförderte Personen durch Deckung des Lebensunterhaltes bei Teilnahme an Kursen (inkl. Beiträge zur Sozialver- sicherung)	265	7.078.598,-
c) Geförderte Personen durch Schulungen in Kursen	1609	7.464.903,-
	2131	S 15.391.271,-
<u>2. Förderung der beruflichen Mobilität Behinderter:</u>		
a) Teilnahme- und Beitragskosten, Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten	8	42.008,-
b) Deckung des Lebensunterhaltes bei Teil- nahme an Kursen	7	174.576,-
	15	S 216.584,-
<u>3. Förderung der geographischen Mobilität</u>		
Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfen	37	25.802,-
Reisekostenbeihilfen	49	17.488,-
Arbeitsausstattungsbeihilfen	13	15.970,-
Überbrückungsbeihilfen	52	57.792,-
Heimplatzbeihilfen	-	-
Übersiedlungsbeihilfen	2	21.144,-
	153	S 138.196,-
<u>4. Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes Behinderter:</u>		
Pendlerbeihilfen	1	996,-
Arbeitsplatzausrüstungsbeihilfen	26	219.413,-
	27	S 220.409,-

- 2 -
1 9 8 4

Maßnahmen zur Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

	Personen	Ausgaben
1. <u>Förderung der beruflichen Mobilität:</u>		
a) Teilnahme und Beitragskosten, Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten	240	651.804,-
b) Geförderte Personen durch Deckung des Lebensunterhaltes bei Teilnahme an Kursen (inkl. Beiträge zur Sozialver- sicherung)	222	3.925.262,-
c) Geförderte Personen durch Schulungen in Kursen	1.420	6.588.702,-
	1.882	S 11.165.768,-
2. <u>Förderung der beruflichen Mobilität Behinderter:</u>		
a) Teilnahme- und Beitragskosten, Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten	22	147.091,-
b) Deckung des Lebensunterhaltes bei Teil- nahme an Kursen	43	623.672,-
	65	S 770.763,-
3. <u>Förderung der geographischen Mobilität</u>		
Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfen	25	31.339,-
Reisekostenbeihilfen	76	30.031,-
Arbeitsausstattungsbeihilfen	48	31.810,-
Überbrückungsbeihilfen	137	116.309,-
Heimplatzbeihilfen	1	2.620,-
Übersiedlungsbeihilfen	-	
	287	S 212.109,-
4. <u>Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes Behinderter:</u>		
Pendlerbeihilfen		
Arbeitsplatzausrüstungsbeihilfen	20	S 278.723,-

1 9 8 5

Maßnahmen zur Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität

	Personen	Ausgaben
<u>1. Förderung der beruflichen Mobilität:</u>		
a) Teilnahme und Beitragskosten, Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten	293	963.090,-
b) Geförderte Personen durch Deckung des Lebensunterhaltes bei Teilnahme an Kursen (inkl. Beiträge zur Sozialver- sicherung)	388	7.012.430,-
c) Geförderte Personen durch Schulungen in Kursen	739	4.814.565,-
	1.420,	S 12.790.085,-
<u>2. Förderung der beruflichen Mobilität Behinderter:</u>		
a) Teilnahme- und Beitragskosten, Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten	8	94.692,-
b) Deckung des Lebensunterhaltes bei Teil- nahme an Kursen	30	987.366,-
	38	S 1.082.058,-
<u>3. Förderung der geographischen Mobilität</u>		
Vorstellungs- und Bewerbungsbeihilfen	29	28.146,-
Reisekostenbeihilfen	63	13.033,-
Arbeitsausstattungsbeihilfen	44	38.811,-
Überbrückungsbeihilfen	167	123.730,-
Heimplatzbeihilfen -	303	S 203.720,-
Übersiedlungsbeihilfen -		
<u>4. Förderung der geographischen Mobilität und des Arbeitsantrittes Behinderter:</u>		
Pendlerbeihilfen	1	480,-
Arbeitsplatzausstattungsbeihilfen	26	271.241,-
	27	S 271.721,-

- 1 -
Arbeitsmarktpolitische Jugendprogramme

BEILAGE 10

Punkt *)	1983/84		1984/85		1985/86		Gesamt	
	Anzahl der geförderten Personen	Betrag	Anzahl der geförderten Personen	Betrag	Anzahl der geförderten Personen	Betrag	Anzahl der geförderten Personen	Betrag
1	--	-----	--	-----	14	350.601,70	14	350.601,70
4	--	-----	48	729.859,--	13	278.967,--	61	1.008.826,--
6/7/8	--	-----	234	3.466.492,60	75	1.705.316,80	309	5.171.809,40
9	--	-----	283	2.275.000,--	119	338.326,--	402	2.613.326,--
10	--	-----	41	247.987,--	39	672.000,--	80	919.987,--
14	--	-----	116	2.627.800,--	131	1.407.050,--	247	4.034.850,--
15	16	288.000,--	17	284.000,--	20	326.500,--	53	898.500,--
16	--	-----	--	-----	37	975.000,--	37	975.000,--
17	62	1.372.500,--	30	262.050,--	20	326.500,--	112	1.961.050,--
insamt	78	1.660.500,--	769	9.893.188,60	468	6.380.261,50	1.315	17.933.950,10

*) Erklärung siehe Rückseite

E R K L Ä R U N G

- Punkt 1 Förderung der Einstellung von jungen Langzeitarbeitslosen
- " 4 Trainingsmaßnahmen für junge Facharbeiter, Absolventen und Jungakademiker
- " 5 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich des Umweltschutzes
- " 6 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich der Stadtsanierung und Dorfverschönerung
- " 7 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich der sozialen Dienstleistungen
- " 8 Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Bereich der Kultur und Kunst
- " 9 Berufsvorbereitende Kurse zur Verbesserung der Vermittlungschancen
- " 10 Kurse zur Höherqualifizierung und zur Umstellung auf neue Technologien
- " 14 Förderung von Lehrstellen für arbeitsmarktmäßig besonders benachteiligte Jugendliche und bei Verlust der Lehrstelle
- " 15 Förderung von Lehrstellen für Mädchen in Berufen mit geringem Frauenanteil
- " 16 Förderung von zusätzlichen Lehrstellen in Lehrwerkstätten
- " 17 Förderung von zusätzlichen betrieblichen Lehrstellen in Problemregionen

BEILAGE 11

Maßnahmen im Rahmen der experimentellen Arbeitsmarktpolitik:

=====

1984:	S	221.336,--	
1985:	S	1,072.000,--	
1986:	S	1,405.550,--	zugesagt

Sonstige Maßnahmen:

=====

Förderungen gem. § 18 a,b AMFG:

1985:	S	1,718.000,--	
1986:	S	300.000,--	
1986:	S	1,278.000,--	vorgesehen

Maßnahmen der investiven Förderung:

=====

Darlehen	1983:	S	18,500.000,--
Darlehens- bürgschaft	1984:	S	5,000.000,--
Darlehens- bürgschaft	1986:	S	10,000.000,--

Zuschüsse:

1984:	S	192.000,--
1985:	S	328.680,--

Förderung von Schulungseinrichtungen:

1983:	S	1,922.873,--	
1984:	S	976.000,--	
1986:	S	3,400.000,--	zugesagt
1986:	S	1,139.301,--	

BEILAGE 12

Landesarbeitsamt Vorarlberg

Position	Bezeichnung der Leistung	gezahlt im Jahr 1983
1	2	3
1	Arbeitsmarktservice (z.B. Arbeitsmarktanalysen und -prognosen, Arbeits- und Berufsforschung, sonstige Grundlagenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit), darunter:	27,774.9
13	Kundendienst	26,555.1
2	Förderung der beruflichen und geographischen Mobilität und des Arbeitsantritts	14,668.8
3	Arbeitsbeschaffung	22,611.8
darunter		
31	Bekämpfung konjunktureller oder einzelbetrieblicher kurzfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten	1,987.3
312	Kurzarbeitsbeihilfen	719.4
313	Betriebliche Umstellungs- und Sanierungsmaßnahmen	767.9
32	Beihilfen zur Förderung von Winterarbeiten in der Bau-, Land- und Forstwirtschaft	2,079.5
331	Schaffung, Sicherung und Erhaltung von Arbeitsplätzen (Bekämpfung längerfristiger Beschäftigungsschwierigkeiten)	10,000.0
34	AMP-Maßnahmen gem. § 39 a AMFG	8,545.0
4	Förderung der Lehrausbildung und Berufsvorbereitung	2,473.9
5	Förderung für Behinderte im Sinne des § 16 AMFG	6,440.1
6	Aufwendungen für Ausländer	28.3
7	Schlechtwetterentschädigung im Baugewerbe	21,148.3
8	Ausstattung (Ausstattungs-, Erweiterungs- oder Errichtungsinvestitionen zur Förderung von Ausbildungs-, Schulungs-, Wohn- und Kindergartenplätzen)	5,762.9
9	Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Mutterschaft	328,098.7
darunter		
91	Leistungen bei Arbeitslosigkeit (Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Sonderunterstützung, Überbrückungshilfe)	209,822.8
92	Leistungen bei Mutterschaft (z.B. Karenzurlaubsgeld, Sondernotstandshilfe)	116,586.2
93	Leistungen gemäß § 23 AlVG	1,689.7
	Summe 1 bis 9	429,007.7
	dar.: Summe der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	53,205.6

in S 1.000,--

Blatt 1

gezahlt im Jahr 1984	gezahlt im Jahr 1985	vorgesehen für 1986 soweit für das Landes- arbeitsamt budgetierbar
4	5	6
30,115.7	34,767.0	32,660.0
28,681.1	31,642.3	31,260.0
12,721.2	15,595.2	18,800.0
4,827.7	6,201.6	Für Position 3 und 8 gilt: Das Landesar- beitsamt kann nur über Beihilfen bis zu 500.000 S ent- scheiden. Da erfahrungs- gemäß Betriebsförde- rungen in größerer Betragshöhe gewährt werden, werden die erforderlichen Mittel bei Bedarf aus der Zentralreserve beim BMS den Landesarbeits- ämtern zur Verfügung gestellt.
1,776.4	1,002.6	
111.8	121.2	
1,531.6	814.8	
2,721.6	3,652.8	
-----	-----	
-----	-----	
5,084.4	4,436.2	3,000.0
10,169.4	5,647.0	8,100.0
14.0	38.5	-----
24,709.3	25,390.8	
66.3	136.7	Position 8 siehe Pos. 3
331,942.9	327,620.2	Für Position 7 u. 9 gilt: der Jahreskredit wird den Landesarbeitsämtern nicht zur Verfügung ge- stellt, weil eine Auf- gliederung zwischen den einzelnen Ländern nicht vorgenommen wird.
209,803.1	200,832.0	
119,849.8	122,596.3	
2,290.0	4,191.9	
419,650.9	419,833.2	70,260.0
34,317.6	35,179.9	39,000.0